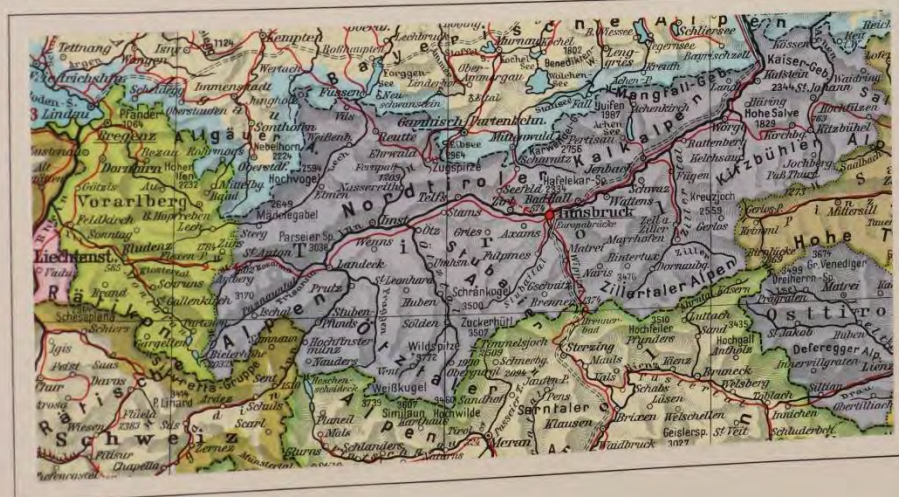


Österreich



Maßstab 1:1750 000 Georg Westermann Verlag



1850
Frankeerzegels



F



A



B

wapen

1851-56
Kranten zegels



K



a

Mercurius

EERSTE EMISSIE

1850

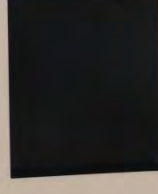
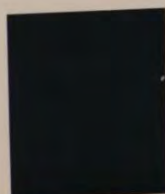
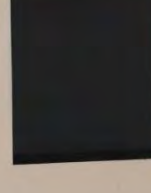
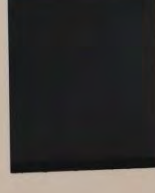
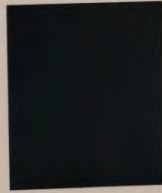
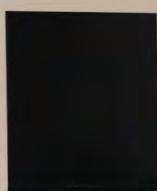


To

.KA-BE"

EERSTE EMISSIE

1850



EERSTE EMISSIE

1850



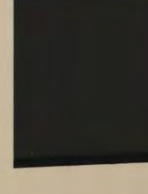
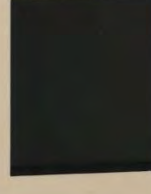
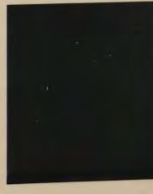
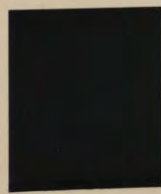
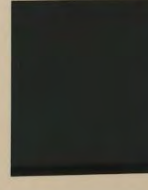
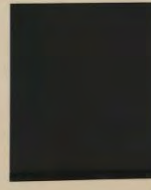
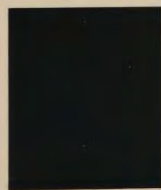
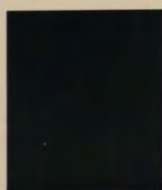
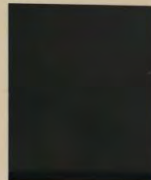
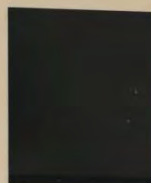
EERSTE EMISSIE

1850



EERSTE EMISSIE

1850



EERSTE EMISSIE

1850



EERSTE EMISSIE

1850



To

„KA-BE“

EERSTE EMISSIE

1850



To

„KA-BE“

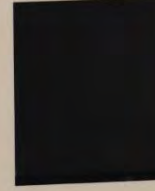
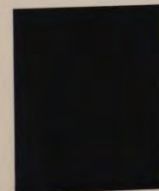
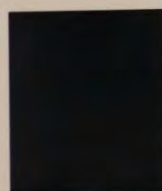
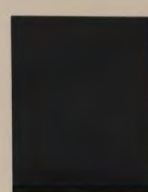
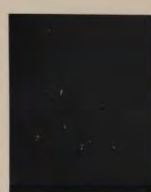
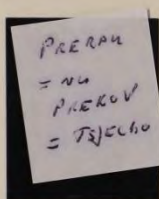
EERSTE EMISSIE

1850



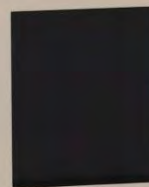
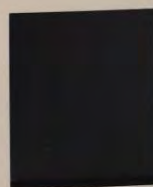
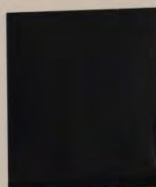
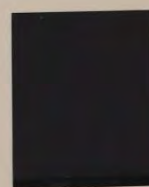
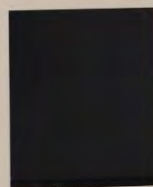
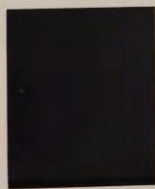
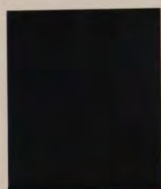
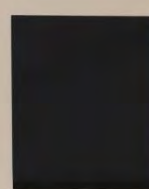
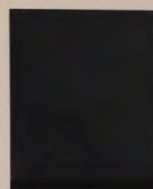
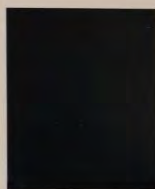
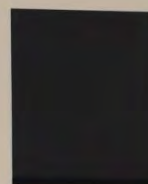
EERSTE EMISSIE

1850

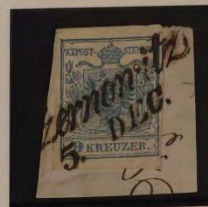
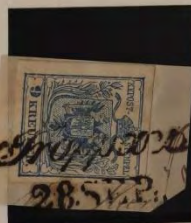
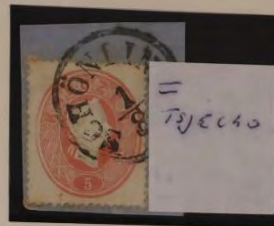
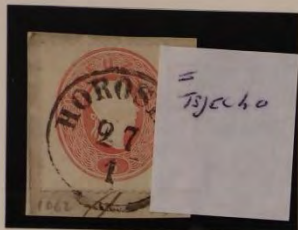


EERSTE EMISSIE

1850



DIVERSEN I



DIVERSEN II



TO

„KA-BE“

CE





O o s t e n r i j k - H o n g a r i j e
 Eerste emissie (1850 - 1858)



Mi. 3. 3 Kreuzer, bleekrood.

Ongebruikt met gom (dun pekje)

Met gedeelte van watermerk (handgeschept
 papier).



Stempel:

KRONSTADT (Bohemen)

(of plaats met een
 zelfde naam in

Hongarije (= BRASSO)



Stempel:

ROSNYO



Stempel :

TRIESTE



TRIESTE

(met dubbele
 ring).



Stempel:

FIUME



Stempel:

ESSEG

(Hongarije)

Platte A. Dez. 1854. Type III = Maschinenpapier. Die Drucke stimmen mit jenen der 3KREUZER Platte C überein. In der linken untern Ecke
 findet sich ein kleiner Punkt, der bei der 15CENTES..Marken auf Masch..Papier oft,
 bei den Marken der Platte 4 auf Handpapier nur ausnahmsweise vorkommt.
 Farben: tiefkarmin (selten), lachsrot, hellkarmin, rosakarmin, lachsrosa, blassrosa.



Oostenrijk - Hongarije

Variaties en doubletten

Eerste emissie.



1850



15 CENTES.

Fehlerhafte Inschrift „KPPOST“. Die Wertziffern stehen fast genau auf gleicher Linie mit dem Wort CENTES. Die 1 ist ganz von der Rahmenlinie losgelöst & leicht nach vorn geneigt. Der untere Bogen des C ist innen durch eine kleine Querlinie verunstaltet. Rechts vom S befindet sich ein kleiner Punkt, während die Spitze $\sim$ gebrochen ist. Die beiden Linien über dem N von CENTES. sind durch ein vertikales Strichelchen miteinander verbunden. Erstdrucke fein in zinnoberrot & hellzinnoberrot.

Platte 1. 1. Juni 1850. Type I.

Genovese Pöste



Platte 2. 8. Dez. 1850 Da die 15 CENTES.-Marke aus der 10 CENTES.-Marke durch Ersatz der 0 durch eine 5 entstanden ist, weisen die 15 CENTES.-Marken die gleichen Fehler auf wie die entsprechenden 10 CENTES.-Marken, nämlich: gebrochener Fussstrich des zweiten E von CENTES.

Kleine Verdickung an der untern Rahmenlinie unterhalb des S. Die Platte bestand zur Hauptsache aus Type I, nur wenige Stücke waren Type II. Siehe unten. Marken auf geripptem Papier gehören zur Platte 2.

Farben: rot, hellrot & blasskarmin

Platte 2 Type I.



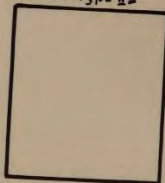
Platte 2 Type IIa. Die 5 ist zu hoch eingesetzt & ausserdem hat der Schlusspunkt einen kleinen Ansatz, sodass eine Verbindung mit dem darüber liegenden Teil der Ziffer entstand & diese nun vollständig geschlossen ist. Die Ziffer ist jetzt viel weiter vom Wort CENTES entfernt wie bei Type I. Farben & Papier wie bei Platte 2 Type I.



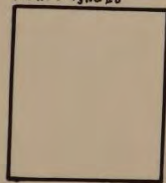
Geripptes
Papier

Platte 3. Typen IIa & IIb. 14. Juli 1851. Die Platte weist nur wenige Stöckel der Type IIa auf. Blasse, rosafarbene Töne (karmin, blaueskarmin & fleischfarben). Die Platte besteht zur Hauptsache aus Type IIb: Gebrochener Fussstrich des zweiten E von CENTES ist ausgebessert. Ausführung in der Regel schlecht. Papier: Seidenpapier bis dickes Handpapier.

Platte 3 Type IIa



Platte 3 Type IIb



Nach rechts geneigte 4



Type III Vorbemerkung: Ausser der nachgezogenen weissen Linie unter dem Wappen & dem nachgearbeiteten Wappenuntergrund weist Type III folgende Eigentümlichkeiten auf: Die geschlossene S ist wieder offen, kann aber zufolge starker Farbauftragung wieder geschlossen erscheinen. Die Spitze des V über dem S von CENTES. wurde abgeschnitten, wobei aber ein einzelner Punkt stehen blieb.

Platte 4. Type III a oder III b. Druck schwach, daher gekörntes Aussehen. Das S von CENTES. hat links oben einen kleinen Ansatz T. III b
Auch sonst finden sich häufig farbige Punkte vor. Zahlreiche Plattenfehler, zuohne Punkt nach CENTES.
Farben: hellkarmin, karmin & rosakarmin.

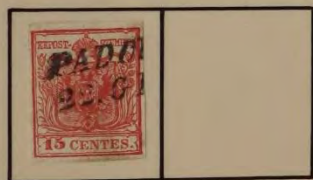
Platte 4 Type III a.



Platte 4 Type III b



Platte 5 Type III a 5. Jan. 1853 Druck schlecht, aber nicht zu schwach wie bei Platte 4, sondern zu kräftig. Papier mittelstark bis dick. Auf der Rückseite oft sehr deutliche Einpressung
Farben: karminrosa, lachsfarben.



30 CENTES.

Platte 1 1. Juni 1850 Type I. Die Ziffer 3 liegt fest an der Rahmenlinie an. Der Abschlusspunkt der 3 ist nicht kreisrund, sondern eiförmig. — über dem S abgeschnitten. Das Blatt daneben besteht aus einer einfachen Linie.
Farben: braun, lebhaftbraun, graubraun, rostbraun, schokoladenbraun, schwarzbraun.
Die graubraune Farbe gehört zu den Marken auf Seidepapier, die rostbraunen zu denjenigen auf geripptem Papier.



Platte 2a Type III. Mai 1853. Inschrift K.K. POSTSTEMPEL oft mit Farbe ausgefüllt, überhaupt schlechte Druckausführung.
Farben: rötlichbraun, schokoladenbraun, dunkelbraun
Platte 2 diente zur Herstellung der 45 CENTES.



Platte 3. Type III. 14. Nov. 1854. Keine Besonderheiten. Sorgfältiger Druck, der alle Details der Zeichnung einschliesslich der nach innen gerichteten Fransen der Kronenbänder genau erkennen lässt. Papier stark bis sehr stark.
 Farben: violettbraun, ausnahmsweise schokoladenbraun.
 Abarten: Ohne Punkt nach CENTES. Deformierte 3. Starke Verkrümmung der untern Rahmenlinie.



Platte A. Type III. Maschinenpapier. 2 Mai 1855 Zeichnung unklar. Papier mittelstark, oft vom Gummi gelblich gefärbt.
 Farben dunkelbraun, graubraun x rötlichbraun.

Platte A. Type III.



45 CENTES.

Die 45 CENTES.-Marke wurde aus der 30C.-Marke gewonnen. Das S hängt mit der Einfassungslinie zusammen. Abstand der 5 vom C normal 0,3 mm. Schwankungen 0,4 - 0,2 mm. Wenn die Wertziffer zu nahe an dem C eingesetzt wurde, wurde der Abstand vergrößert, indem man einen Teil des C wegschnitt (dünnes C). Abstand selten 0,7 mm, ebenso Zwischtypen mit wenigstens 0,5 mm.

Abstand der beiden Wertziffern von den Rahmlinien bzw. Stellung gegenüber der Fusalinie des Wortes CENTES: Nur selten findet man Marken in Type I mit den beiden Wertziffern in einer Linie mit dem Wort CENTES. Gewöhnlich stehen sie etwas tiefer, in seltenen Fällen wirklich tief. Die beiden Ziffern selber können gegeneinander eine verschiedene Stellung haben. Ziffer 4 ist oft mehr oder weniger stark nach vorne geneigt. Gerade stehend wie bei Type II ist sie weniger häufig, nachhinten geneigt ausserst selten.

Platte 1 Type Ia. 1. Juni 1850. 0,7 mm Abstand zwischen S & C, Ziffern tiefer stehend als Centes. Abschlusspunkt der 5 rund.

Type II

0,6 mm " " " " in einer Linie mit Centes. stehen. Abschlusspunkt der 5 verstümmelt.

Farben: blassblau, blau, dunkelblau, lebhaftblau, saßblau, schieferblau & graublau

Platte 1 Type Ia



Verkleinerte Repl. d. alten Wertz.



Dünnes C



Schrägführende Ziffer, dünn. Typ.



Schrägführende Wertziffer



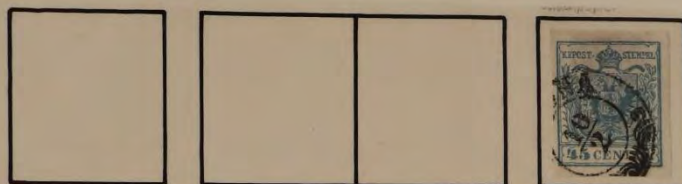
Gespitztes Papier



Platte 1 Type II



Platte 2 Type II. 9. März 1853. Beide Wertziffern stehen in einer Linie mit dem Wort CENTES. Abstand zwischen 5 & C: 0.6 mm. Abschlusspunkt der Ziffer 5 verstümmelt. Druckausführung schlecht. Papier dünn & graustichig. Auch Seidenpapier.
Farben: schieferblau & graublau.



Platte 3 Type III. April 1853. Farben lebhaftblau, selten hellblau.



Platte A Type III. Maschinenpapier. Dezember 1856. Papier: mittelstark, auch Kartonpapier.

Farben: lebhaftblau, malblau, blau mit Neigung zu ultramarin.



Oostenrijk - Hongarije
Tweede emissie (vervolg)
(1858 - 1859).



14. 10 Kr. bruin
Stempel :
STANISLAV



14. id.
Stempel: BRÜNN



14. id.
Stempel :
RÖMERSTAD



14. id.
Stempel: TRIEST(E)



15. 15 Kr. blauw
Ongebruikt



15. id.
Stempel:
KESZTHELY
(Hongarije)



Oostenrijk - Hongarije
1860, December - 1861

20. ⁵ 10 Kreuzer,
bruin Rood



21. 10 kr. bruin
Rondstempel:
TRIESTE



21. Id.
Blokstempel:
TRIESTE

22. 15 Kreuzer,
blauw



22. Id.
lichtblauw
Rondstempel: PRAG

22. Id.



22. Id.
Rondstempel, ROOD

O o s t e n r i j k - H o n g a r i j e
1863, 1 Juli -

Mi. 24 t/m 28 : getand 14

24. 2 Kreuzer, geel

25. 3 Kreuzer, groen



25. Id.

26. 5 Kreuzer, rose
Rondstempel:
MISTELBACH



26. Id.

O o s t e n r i j k - H o n g a r i j e

1863 - 1864

Mi. 30 t/m 34: getand $9\frac{1}{2}$.

30. 2 Kreuzer, geel
Stempel:
JOSEFSTADT



30. Id. blauw stempel:
MAHR. SERO(WITZ)
(Moravië)



30. Id. Stempel :
DATSCHITZ (Moravië)

31. 3 Kreuzer



31. Id., rondstempel:
TRIEST

O o s t e n r i j k - H o n g a r i j e

1963 - 1964 (vervolg)

Getand: 9½.

32. 5 Kreuzer; rose

32. Id., rondstempel :
HERMANNSTADT



32. Id., rondstempel :
AGRAM

32. Id., rondstempel :
STEIN



32. Id.,



LOMBARDO - VENETIE

1858 / 1859

Type 2 (1859)

9.

MONSELICE



OSTIGLIA



VENEZIA



10

CHIOGGIA



SPILLIMBERGO



VENEZIA



DA VENEZIA (Treinstempel ?)
COL VAPORE



11.

PALMA



VENEZIA



LOMBARDO - VENETIE

1861 / 1862 , 1863 en 1864.

Get. 14

BASSANO

VICENZA

12.



13.



- Get. 14.

16.



18.

Get. 9½

GEMONA

20.

LOMBARDO - VENETIE

1864: Get. 9½.

COGLIANO

LENDINARA

VENEZIA

21.



VERONA



22.



23.

